



Das Casseler Bergland und die KulturLandschaft HessenSpitze starteten erfolgreich in das Bewerbungsverfahren für die neue EU-Förderperiode für den ländlichen Raum!

Gemeinsam Ideen schmieden und regionale Strategien entwickeln ist auch das Motto weiterer Workshops zur regionalen Entwicklung!



Zum gemeinsamen Start in das Bewerbungsverfahren um Anerkennung als EU-Förderregionen (LEADER-Programm) hatte der Verein Region Kassel-Land am 17. März 2014 in die Stadthalle Baunatal eingeladen. Mehr als 130 Interessierte aus regionalen Vereinen, Verbänden, Kirchen, der Wirtschaft, Verwaltung und der kommunalen Politik waren der Einladung gefolgt. Sie informierten sich über die Rahmenbedingungen des Bewerbungsverfahrens, diskutierten die

Herausforderungen, vor denen die beiden Regionen Casseler Bergland und KulturLandschaft HessenSpitze bis 2020 stehen und sammelten erste Ideen und Projekte für deren zukünftige Entwicklung.



Jede der beiden Regionen wird nun im April 2014 in Workshops die inhaltlichen Schwerpunkte der regionalen Entwicklung vertiefen und mit Zielen und Starterprojekten füllen. Auch hier sind die Meinungen, Erfahrungen und Kenntnisse interessierter Bürgerinnen und Bürger, regionaler Interessengruppen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung gefragt.

Am **08. April 2014 ab 18.30 Uhr** startet die **Region KulturLandschaft HessenSpitze** in der **Stadthalle Hofgeismar** in die nächste Diskussionsrunde. Die Region setzt auf die **fünf Schwerpunkte** Erhalt und nachhaltige Weiterentwicklung/Gestaltung der KulturLandschaft, Bildung, Demografie: Infrastruktur und Siedlungsentwicklung, Aktiv- und Kulturtourismus/-geschichte und Regionale Wirtschaft.

Die **Region Casseler Bergland** lädt zu einem weiteren Workshop **am Donnerstag, den 10. April 2014 ab 18.30 Uhr** in das **Bürgerhaus Lohfelden** ein. Die **vier Schwerpunkte** sind hier das Ehrenamt und die Vereinsentwicklung, die soziale Infrastruktur, die regionale Wirtschaft und der Tourismus.

Ziel ist es, für beide Regionen Entwicklungskonzepte zu erarbeiten, die nicht nur den Kriterien des Landes Hessen und der EU zur Anerkennung als Förderregionen genügen, sondern auch von den Menschen in den Regionen nachhaltig unterstützt und getragen werden. Zu den öffentlichen Workshops sind deshalb alle Interessierten herzlich eingeladen.

Weitere Informationen erteilt gern der Verein Region Kassel-Land (05692/987-3263, u.raband@region-kassel-land.de). Für die Vorbereitung der Workshops ist eine **Anmeldung** hilfreich.